

Biografie Ksenija Sidorova

Ksenija Sidorowa wurde von ihrer Grossmutter, die in der volkstümlichen Tradition des Akkordeonspiels verwurzelt ist, dazu ermutigt, das Instrument zu erlernen, und begann im Alter von sechs Jahren unter der Anleitung von Marija Gasele in ihrer Heimatstadt Riga zu spielen. Ihre Suche nach mehr Kontakt zu klassischem und zeitgenössischem Repertoire führte sie nach London, wo sie an der Royal Academy of Music bei Owen Murray studierte und mit einem Preis ausgezeichnet wurde.

Ksenija Sidorova wird gepriesen als «Offenbarung» (New York Times) und mit «atemberaubende Virtuosität» ausgestattet (The Observer) und ist die führende Botschafterin des klassischen Akkordeons. Als einzigartige und charismatische Künstlerin ist Ksenija Sidorova leidenschaftlich bemüht, die enormen Möglichkeiten ihres Instruments zu präsentieren. Ihr Repertoire reicht von Bach bis Piazzolla, von Efrem Podgaitis und Václav Trojan bis zu Erkki-Sven Tüür und George Bizet, sowie neue, speziell für sie komponierte Akkordeonkonzerte sowie eine Vielzahl von Kammermusikprojekten.

Ksenija hat mit vielen führenden Orchestern zusammengearbeitet, darunter die Münchner Philharmoniker, das Tonhalle Orchester-Zürich (Residenz 2020/21), die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen (Paavo Järvi), das Belgische Nationalorchester (Aziz Shokhakov), das NDR Elbphilharmonie Orchester, das Orchestre Philharmonique du Luxembourg, das MDR Sinfonieorchester, Atlanta Symphony, Cincinnati Symphony Orchestra, das Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, NHK Symphony, Hong Kong Philharmonic, Camerata RCO und das Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck.

Ihre künstlerische Zusammenarbeit mit Avi Avital und Pietro Roffi ist im Gange. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Nemanja Radulovic, Andreas Ottensamer, Miloš Karadaglić, Camille Thomas, das Goldmund Quartett, Juan Diego Flórez und Nicola Benedetti. Ksenija tritt häufig bei den Festivals Ravinia, Cheltenham, Mostly Mozart, Schleswig-Holstein, Gstaad Menuhin, Verbier und Rheingaumusic auf.

2021 veröffentlichte sie ein neues Album mit dem Titel «Piazzolla Reflections» bei alpha recordings.

Autorisiert Tezart